



Das Finale

Die drei Gewinner im Wettbewerb Shop des Jahres '11 stehen fest. Ende November wurden sie sowie sechs Nominierte, die es in die Endrunde geschafft hatten, ausgezeichnet.



Foto: Carsten Hoppman



<http://www.convenienceshop.de>

Der Petersberg, einer der Berge des Siebengebirges bei Bonn, ist legendär - auf dem Gipfel das Gästehaus der Bundesregierung, wo Ende November zum 6. Mal die Preisverleihung Shop des Jahres '11 stattfand. Neun nominierte C-Stores in den drei Kategorien Tankstelle/Raststätte, Bahnhof/Flughafen und C-Stores/Nahversorger/Kiosk waren in der Endausscheidung. Erst in der Jury-Sitzung, einige Tage vor dem großen Abend, wurden die Gewinner ausgemacht.

Die Juroren hatten es sich mit dieser Entscheidung nicht leicht gemacht. Immerhin, wer es soweit geschafft hat, gehört zu jenen beispielhaften Shops, die das Fachmagazin Convenience Shop als Benchmark präsentiert. Reiner Graul, Geschäftsführender Gesellschafter der Bormann & Gordon Unternehmensberatung, Günther Rothfuchs, Category Manager SSP Deutschland GmbH, Hans-Hubert Spicker, Geschäftsleitung MCS Marketing und Convenience-Shop System, Dierk Kraushaar, Beirat Stockheim-Gruppe, sowie Hans Jürgen Krone, Chefredakteur Convenience Shop fiel die Entscheidung schwer. Vor allem bei den Tankstellen war es ein Kopf an Kopf-Rennen, denn Konzepte, Betreiberqualität und die wirtschaftliche Entwicklung überzeugten.

Shops des Jahres sind auch Benchmarks für die Branche.

Die Nase leicht vorn hatten schließlich die Avia, Haus am Ring in Nürnberg (Kategorie Tankstelle/Raststätte), der Quicker's Gateshop Flughafen Frankfurt, Terminal 2, Bereich D (Bahnhof/Flughafen) und der Dorfladen Heising (C-Stores/Nahversorger/Kiosk). Doch Gewinner waren sie eigentlich alle. Bei der Präsentation wurde klar, dass sie beispielhafte Leistungen mit Blick auf Mitarbeiter, Sortiment und Gesamtkonzept erbringen, und zwar mit Engagement und Ideenreichtum. Ihre Freude darüber brachten die Nominierten an dem Abend ebenso zum Ausdruck wie ihre Anerkennung gegenüber den Preisträgern.

Insofern war die Vorstellung aller nominierten Shops für jene Gäste informativ, die auch gern über den Tellerrand schauen und Veränderungen gegenüber aufgeschlossen sind. Zeit und Gelegenheit, sich mit Mitstreitern, Handelspartnern und Zulieferern darüber auszutauschen, war im Anschluss an die offizielle Preisverleihung in der Rotunde des Grandhotels Petersberg, wo auch Coca Cola, Apollinaris, Heineken und Mars, die den Wettbewerb unterstützt haben, die Gäste mit versorgten.

In der Rotunde auf dem Petersberg wurde mit Preisträgern und Nominierten gefeiert und gefachsimpelt. Peter Grothues (u.l.), Bereichsleiter Ernährung der Koelnmesse, stellte Hans Jürgen Krone, Chefredakteur Convenience Shop, und den Gästen das Konzept der neuen Messe C-Shop Cologne vor.

Einladend präsentiert sich der Quicker's: Er bietet eine spezielle Mischung aus Getränken, Backwaren bis hin zu Souvenirs.



Höhenflug am Terminal

Ein Quicker's am Frankfurter Flughafen ist Sieger in der Kategorie Bahnhof/Flughafen. Er befindet sich an einem ganz besonderen Ort. Nur Fluggäste, die Frankfurt in Richtung Asien oder Amerika verlassen, können in diesem Store einkaufen, denn der Shop liegt am Gate D des Terminals.

Der Quicker's Gateshop hat das Rennen gemacht. Und das, obwohl er an einem nicht gerade leicht zu bewirtschaftenden Standort zu finden ist: am Terminal 2 des Frankfurter Flughafens im Bereich Gate D 3 bis 8, also Airside. Er ist deshalb nur für Fluggäste, die bereits eingekauft haben, zugänglich und das seit gut zwei Jahren. Am Gate D werden fast rund um die Uhr internationale Flüge nach London, USA und Ostasien abgefertigt. Der Quicker's direkt gegenüber Gates D 5, einer von mehreren Gateshops, die Casualfood am Frankfurter Airport betreibt, zeigte sich einladend und aufgeräumt. Die Shopfläche

Der Shop erzielte in diesem Jahr ein zweistelliges Umsatzplus.

ist zum Gate hin komplett geöffnet. Auch die Jury konnte er überzeugen. Ihr Statement: „Der Quickers-Shop steht beispielhaft für moderne Convenience-Versorgung an Verkehrsstationen. Er ist ein Vorbild in Bezug auf die Anpassung seines Sortiments an die Wünsche und Bedürfnisse seiner speziellen Kunden. Er wird mit seinem zeitgemäßen Design, dem Sortiment und der offensichtlich optimalen Einstellung seiner Mitarbeiter allen Ansprüchen gerecht.“

Soviel Lob kommt in erster Linie Bereichsleiter Oliver Kirst und seinem Mitarbeiter-Team zu. Doch darüber soll hier die Beschreibung

des ausgezeichneten Shops nicht zu kurz kommen: Das Backshop- und Kaffee-Angebot im Quicker's beschränkt sich auf eine kleine Auswahl in einer Back-Vitrine. Geboten werden unter anderem Sandwiches, Wraps, Bagels oder auch Pizzen. Den Kaffee liefert eine hochwertige Maschine. Drei Stehtische bieten den Raum zum Verweilen.

Im Vordergrund des Shop-Geschäftes stehen allerdings die Convenience-Produkte, in erster Linie Getränke. Besonders Mineralwasser wird stark nachgefragt, da die Fluggäste noch immer keine Flüssigkeiten mit durch die Kontrollen nehmen dürfen. Der Umsatzanteil der Getränke liegt bei rund 20 Prozent. Süßwaren oder auch das Bistro erreichen rund 15 Prozent. Mit zum Sortiment gehören auch regionale und Deutschland-Souvenirs, Kinder- und saisonale Produkte sowie beispielsweise Drogeriewaren. Hinzu kommen Bücher und Zeitschriften, die sich hier einer steigenden Nachfrage erfreuen.

Es wird deutlich, dass sich der Quicker's Store darauf eingestellt hat, den Passagieren, die vor Betreten des Fliegers die letzte Möglichkeit haben einzukaufen, alles zu bieten, was sie brauchen: umfangreiche Getränke-Platzierungen, kleine Verpackungen, Mitbringsel, abgepackte Backsnacks oder auch Notkauf-Produkte tragen den Bedürfnissen der speziellen Kunden, natürlich kaum Stammkunden, Rechnung. Das Shop-Design ist auf der Höhe der Zeit, sachlich und übersichtlich. Mehr als 130 qm stehen als Verkaufsfläche zur Verfügung. Zudem erhält der Quicker's durch einen angegliederten Duty Free Store besondere Aufmerksamkeit.